Fossa Eugeniana (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 033)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Schifffahrtskanal, Festung, Stadt (Siedlung), Schanze (Befestigungsanlage), Schleuse (Wasserbau)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Gemeinde(n): Geldern, Issum, Kamp-Lintfort, Rheinberg, Straelen, Venlo

Provinz(en): Limburg

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen), Wesel

Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Verlauf der "Fossa Eugeniana" auf der Karte "Fossa Sancta Mariæ, quæ et Eugeniana dicitur vulgo De Nieuwe Grift" aus "Theatrum Orbis Terrarum, sive Atlas Novus in quo Tabulæ et Descriptiones Omnium Regionum, Editæ a Guiljel et Ioanne Blaeu" (1645, Joan Blaeu 1596-1673).
Fotograf/Urheber: Blaeu, Joan; Wikimedia commons / User Simplicius

Die Fossa Eugeniana und ihr Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Schiffbare Verbindung vom Rhein bei Rheinberg zur Maas bei Venlo, seit 1626 errichtet von der Generalstatthalterin der spanischen Niederlande, Erzherzogin Isabella Clara Eugenia. Die befestigten Städte Rheinberg und Venlo bildeten die Kanalendpunkte. In der Mitte des Kanalverlaufes bot vor allen Dingen die starke Festung Geldern sicheren Schutz. Auf halbem Wege zwischen diesen drei Städten lag jeweils eine große Erdschanze mit vier Bastionen. Außerdem befanden sich zwischen den oben erwähnten festen Punkten noch in regelmäßigen Abständen insgesamt 22 weitere kleinere Erdschanzen mit Halbbastionen. Zur Überwindung der Höhen wurden Schleusen eingebaut (Rheinberg, Louisendorf). Baumaßnahmen wurden nicht abgeschlossen. Landschaftliche Wirkung als von Gehölzstreifen, stellenweise mit Kopfeichen, oder von Baumreihen begleitete, teilweise wasserführende Trasse.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Sichern linearer Strukturen

Aus: Landschaftsverband Rheinland / Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr, 2014

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 117, Köln u. Münster.

Fossa Eugeniana (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 033)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Schifffahrtskanal, Festung, Stadt (Siedlung), Schanze (Befestigungsanlage), Schleuse (Wasserbau)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2012
Koordinate WGS84: 51° 30 26,67 N: 6° 27 23,51 O / 51,50741°N: 6,45653°O
Koordinate UTM: 32.323.492,51 m: 5.709.320,46 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.531.739,79 m: 5.708.195,72 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Fossa Eugeniana (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 033)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-90023-20140406-373 (Abgerufen: 30. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**